HAGELSTADT

Gemeindeblatt

Ausgabe Oktober 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Pandemie entlässt uns langsam in die Normalität. Viele Vereine laden wieder zu Präsenzversammlungen ein und kulturelle Veranstaltungen finden wieder statt. Auch die Gemeinde konnte endlich wieder Bürgerversammlungen in allen drei Ortsteilen abhalten - die Ersten in meiner Amtszeit als Ihr Bürgermeister. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, ihr Interesse und den angebrachten Anmerkungen, Fragen und Hinweisen bedanken.

Jugendsprecher gewählt

Besonders gefreut hat mich das Interesse unserer Jugendlichen am gemeindlichen Geschehen, das sie anlässlich der Jugendbürgerversammlung gezeigt haben, zu der wir am 1. Oktober eingeladen hatten. Aus ihren Reihen wurden Jessika Stadler und Sebastian Böhm als Jugendsprecher gewählt, die zusammen mit einem vom Gemeinderat noch zu bestimmenden Jugendbeauftragten die Interessen und Anliegen der jungen Leute unserer Gemeinde aufnehmen und in den Gemeinderat bringen sollen. Den beiden Jugendsprechern wünsche ich natürlich viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Bauplätze im neuen Baugebiet vergeben

Eine weitere sehr erfreuliche Entwicklung nimmt unser neues Baugebiet am Eheweg. Anfang September konnten im Rahmen des ausgearbeiteten Vergabeverfahrens bereits 30 der 36 Bauparzellen vergeben werden. Wie vom Gemeinderat erhofft, konnten dank dieses Verfahrens viele Einheimische und junge Familien zum Zuge kommen. Im Baugebiet selbst sind bereits die Straßenzüge erkennbar und man kann davon ausgehen, dass die Erschließungsarbeiten noch vor Jahresende abgeschlossen sein werden.

Solider Haushalt verabschiedet

Trotz der vielen großen Baumaßnahmen und der damit verbundenen großen Investitionen konnte auch für 2021 wieder ein grundsolider Haushalt aufgestellt werden. Die Gemeinde kommt 2021 ohne Kreditaufnahme aus und kann mit einer freien Finanzspanne von rund 600.000 Euro planen. Die laufenden Einnahmen deuten sogar darauf hin, dass sie eventuell noch höher ausfällt als geplant. Trotzdem müssen und wollen wir sparsam mit unseren Mitteln umgehen und vorausschauend handeln - ein Großteil unserer Einnahmen wie Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommenssteuer sind bekanntlich konjunkturabhängig und kein Fixum. Mit der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens steht auch bereits die nächste größere Maßnahme an, die es zu stemmen gilt und die im laufenden Investitionsplan bereits berücksichtigt ist.

Modernisierung der Verwaltung läuft

Damit unsere Gemeinde in eine gute Zukunft blicken kann, müssen neben den Großprojekten auch viele kleinere Dinge geplant und umgesetzt werden. Um all das auch abarbeiten zu können, war es wichtig, unsere Verwaltung organisatorisch neu aufzustellen und personell zu verstärken. Hier sind wir weitestgehend am Ziel. Eine weitere Teilzeitstelle im Bürgerbüro gilt es noch zu besetzen, aber ich bin überzeugt, dass uns hier bisher eine gute und kompetente Aufstellung für unsere Bürger gelungen ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindeblattes

Alles Gute!
Ihr Bürgermeister

Thomas Scheuerer

Aktuelle Bauprojekte I Seite 2
Überblick zu den aktuellen Bauprojekten

Kurz informiert! I Seite 8
Aktivitäten in der Gemeinde

Aus den Gemeinderatssitzungen I Seite 10
Aktuelles aus den Gemeinderatssitzungen

Überblick zu aktuellen Bauprojekten in der Gemeinde

II. Bauabschnitt der Erweiterung und Sanierung der Grundschule

Nach Abschluss der Abbruchmaßnahmen im Altbau der Grundschule haben die Baumeisterarbeiten sowie die Errichtung des Dachstuhls inkl. Eindeckung begonnen.

Die Fassade an der Gailsbacher Straße wurde neu aufgebaut, um statisch den künftigen Dachstuhl abzufangen. Die neuen Fenstertüren ermöglichen den Zutritt zum neuen Freisitz.

Baufortschritt Ansicht Süd

Baufortschritt Ansicht Nord

Trotz der derzeitigen großen Lieferschwierigkeiten in der Baubranche ist es weiterhin das Ziel, das Bauvorhaben im Sommer des kommenden Jahres abzuschließen.

Ebenso sind die Landschaftsarbeiten rund um das Schulgebäude gut vorangekommen. Der Pausenhof sowie die Parkplätze und Zufahrt zur Arztpraxis können bereits genutzt werden. Der im Zuge der Baumaßnahme errichtete Zugang zur Arztpraxis über die Nordseite (Sportplatz Schule) bleibt bestehen.

Der Zugang über die Lehrerparkplätze

Sanierung der Henebergbrücke in Langenerling abgeschlossen

Die Arbeiten konnten wie geplant noch rechtzeitig vor Erntebeginn abgeschlossen werden. Damit ist die letzte der größeren gemeindlichen Brücken in Langenerling erneuert.

Die fertiggestellte Henebergbrücke

Erschließung des Baugebiets "Eheweg Süd"

Die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet gehen wie geplant voran. Gegenwärtig werden die Straßenlaternen, Verteilkästen sowie Randsteine der Straßen gesetzt. Trotz Verzögerungen bei der Materialbeschaffung kann der Bauzeitenplan bisher eingehalten werden, sodass mit Abschluss der Erschließungsarbeiten für das Jahresende zu rechnen ist.

Bereits festgelegt wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Straßennamen. Die südliche Stichstraße erhält den Namen „An der Keltenschanze", die Ringstraße „Bajuwarenring" und die nördliche Stichstraße „Frankenweg". Parallel dazu läuft das Vergabeverfahren der Bauplätze. Weitere Informationen dazu sind dem gesonderten Bericht im Gemeindeblatt zu entnehmen.

Luftbild des Baugebiets während der Erschließungsarbeiten

Sanierungsarbeiten an der B15

Die Baustellenarbeiten an der B15 haben mit Grabungsarbeiten des Wasserzweckverbandes zur Verlegung neuer Versorgungsleitungen begonnen.

Da im Frühjahr 2022 die Deckschicht durch das Staatliche Bauamt verstärkt und erneuert werden soll, bietet sich eine Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitung an. Die Gemeinde ist mit einer teilweisen Erneuerung der Abwasserrohre an der Baumaßnahme beteiligt.

Aufgrund der abschnittsweise halbseitigen Straßensperren wird es in der nächsten Zeit zu Verkehrseinschränkungen entlang der Bundesstraße kommen. Um die Sicherheit von Schulkindern und Fußgängern zu gewährleisten, bleibt die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich neben der installierten Baustellenampel bestehen. Geplante Fertigstellung ist Mitte Dezember.

Haushaltssitzung

Solider Haushalt und stabile Einnahmenentwicklung trotz der Corona-Pandemie

In der Julisitzung des Gemeinderats wurde der Haushalt des laufenden Jahres beschlossen. Der Haushaltsplan der Gemeinde Hagelstadt für das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.151.000 Euro. Gegenüber dem Vorjahr (9.860.800 Euro) bedeutet dies eine Steigerung um rund 3 %.

Das Haushaltsvolumen unterteilt sich in den Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.406.900 Euro (Vorjahr 3.730.400 Euro) und in den Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.744.100 Euro (6.130.400 Euro im Vorjahr). Entgegen der Befürchtungen von Mindereinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie kann die Gemeinde mit weitestgehend stabilen Einnahmen rechnen. Mit einer prognostizierten freien Finanzspanne von ca. 600.000 Euro lassen sich die Großprojekte ohne Probleme finanzieren.

Großprojekte prägen Vermögenshaushalt

Der Umbau und die Erweiterung der Grundschule bleiben die größte Investition im laufenden Jahr. Die eingestellten Investitionen stellen sich wie folgt dar:

- Umbau und Erweiterung der Grundschule mit offener Ganztagsschule: 2.499.000 Euro
- Brücke Henebergstraße 455.000 Euro
- Umbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes in ein Rathaus: 291.000 Euro
- Radweg Hagelstadt-Langenerling: 223.000 Euro
- Baugebiet Eheweg-Süd II Erschließung Grunderwerb: 193.000 Euro
- Brandschutz Mehrzweckhalle: 144.000 Euro

Im Investitionsplan werden für die kommenden Jahre bis 2024 weitere wichtige Investitionen berücksichtigt. Dazu zählen u. A. die Erweiterung und Modernisierung des Kindergartens (bis 2024 rund 4.700.000 Euro), die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Alteglofsheim-Langenerling (2022 mit rund 403.000 Euro), die Modernisierung der Spielplätze (50.000 Euro) sowie der weitere Flächenerwerb (550.000 Euro).

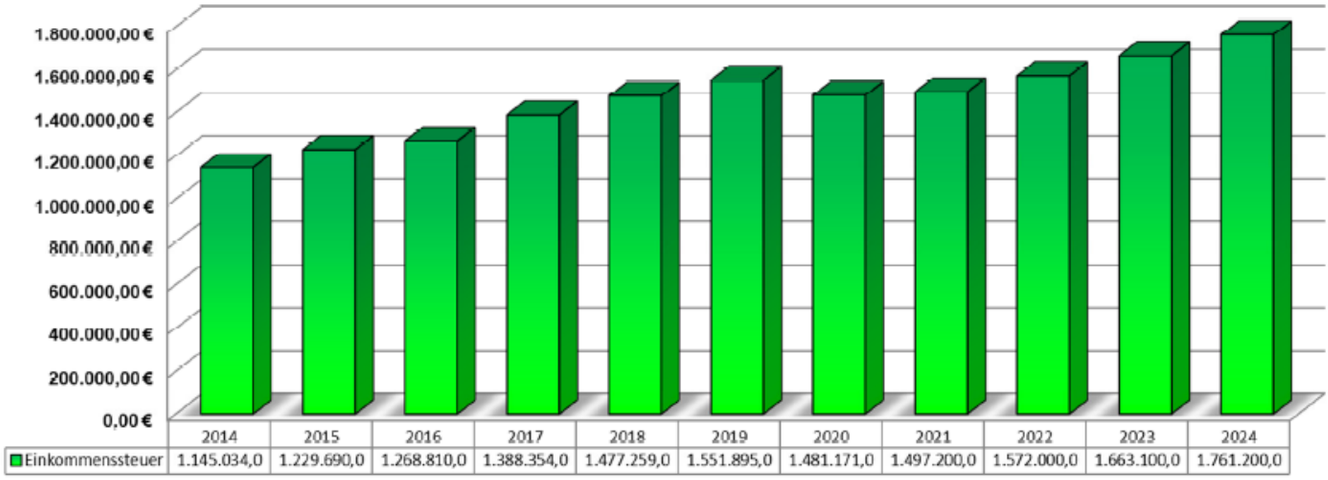
Stabile Einnahmenentwicklung prognostiziert

Die nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts
2021 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2020 und dem Rechnungsergebnis 2019.

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Einkommensteuer	1.551.895 €	1.429.200 €	1.497.200 €
Gewerbesteuer	783.204,65 €	783.300 €	906.000 €
Kanalbenutzungsgebühren	300.433,40 €	309.000 €	324.000 €
Zuschüsse Betriebskostenförderung BayKiBig	241.679,32 €	235.000 €	263.000 €
Grundsteuer B	149.737,76 €	150.500 €	196.100 €
Schlüsselzuweisung	59.516 €	49.800 €	155.200 €
Einkommensteuerersatz	111.184 €	102.400 €	111.500 €
Dienstleistungsersatz für KUH	53.922,25 €	55.500 €	110.000 €
Grundsteuer A	44.563,48 €	44.000 €	52.200 €
Konzessionsabgabe	39.818,08 €	40.000 €	40.800 €
Straßenunterhaltszuschuss	43.800 €	43.800 €	43.800 €
Beteiligung an der Umsatzsteuer	84.674 €	83.800 €	101.800 €

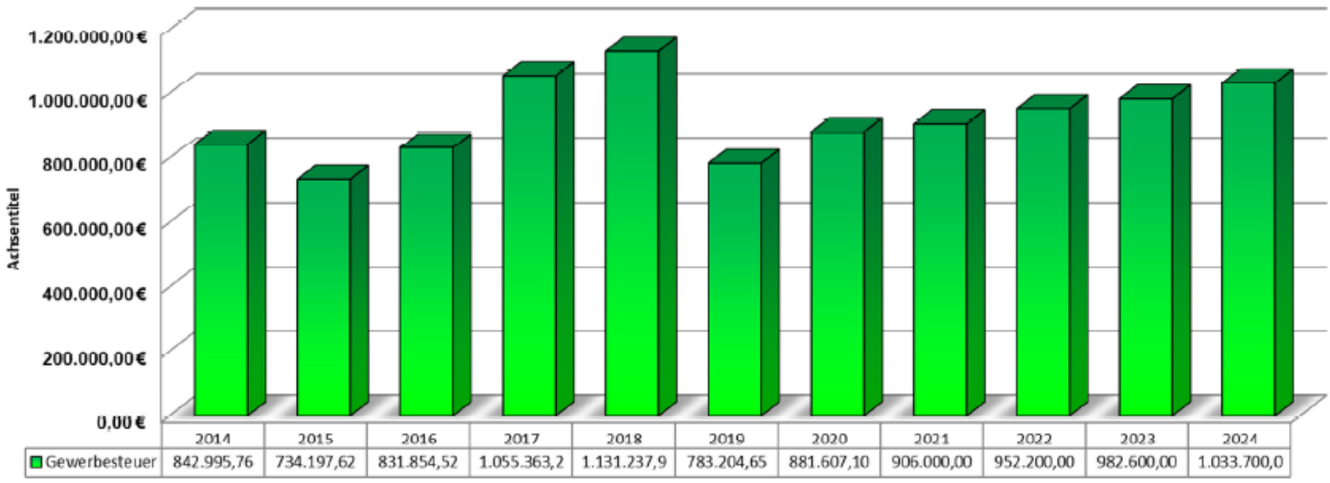
Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes vom 23.11.2020 erhält die Gemeinde voraussichtlich einen Einkommensteueranteil von 1.497.260 Euro. Gegenüber dem Ansatz 2020 bedeutet dies eine Steigerung um rund 68.000 Euro.

Entwicklung Einkommensteuer



Bei der Gewerbesteuer ergäbe sich nach der Steuerschätzung ein Ansatz von 1.012.084,95 Euro, das aktuelle Anordnungssoll liegt bei rund 906.000 Euro (Stand 23.06.2021).

Entwicklung Gewerbesteuer

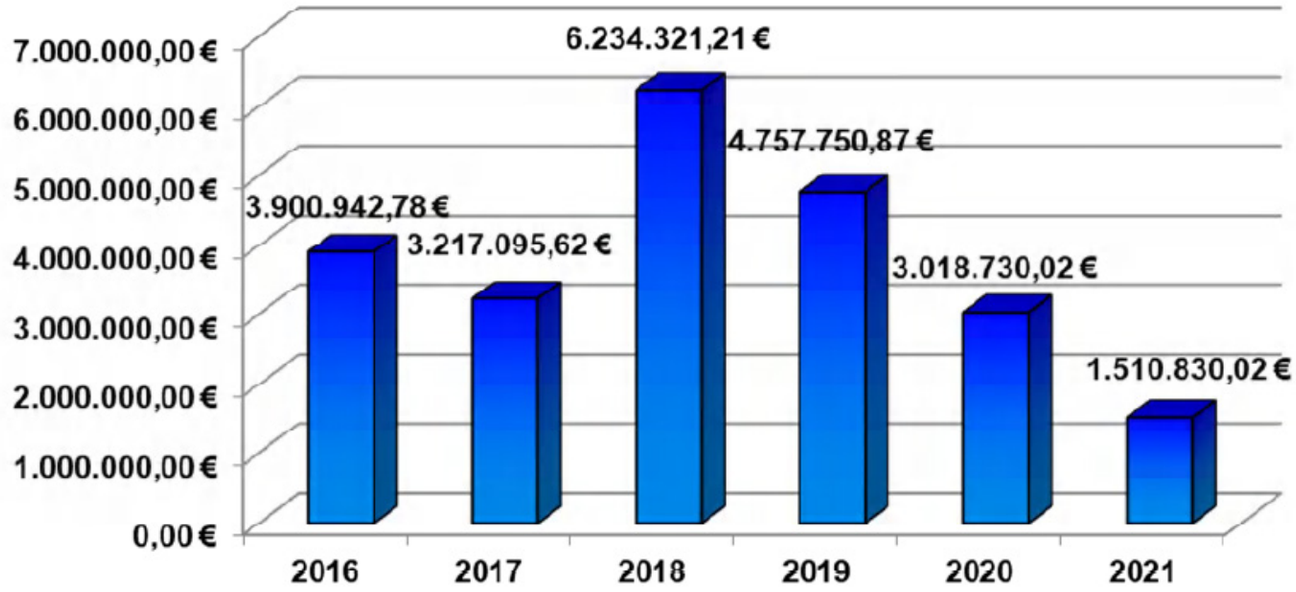


Auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahresansatz um 69.100 Euro gesunken insbesondere da sich die Umlagegrundlagen der Gemeinde auf 2.251.139 Euro vermindert hat (Vorjahr 2.428.046 Euro). Der Umlagesatz lag bei 39,5 %. Die nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kreisumlage	922.002,29 €	959.100 €	890.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	717.598,71 €	322.600 €	679.100 €
Erstattung an Kommunalunternehmen - Gebühreneinnahmen	290.348,32 €	309.000 €	324.000 €
Betriebskostenförderung Kindergarten	371.484,17 €	370.000 €	490.000 €
Gewerbesteuerumlage	162.385,- €	122.100 €	172.200 €
Dienstleister	86.461,35 €	91.500 €	93.400 €
SV, RAe, Gericht, Honorare, Dorferneuerg, BPl Ha + Gai	67043,48 €	41.000 € €	48.000 €
Personalkosten für Angestellte	69.224,23 €	98.000 €	148.000 €
Straßenunterhalt	15.046,80 €	50.000 €	90.000 €
Schulverbandsumlage	55.070,22 €	47.000 €	63.100 €

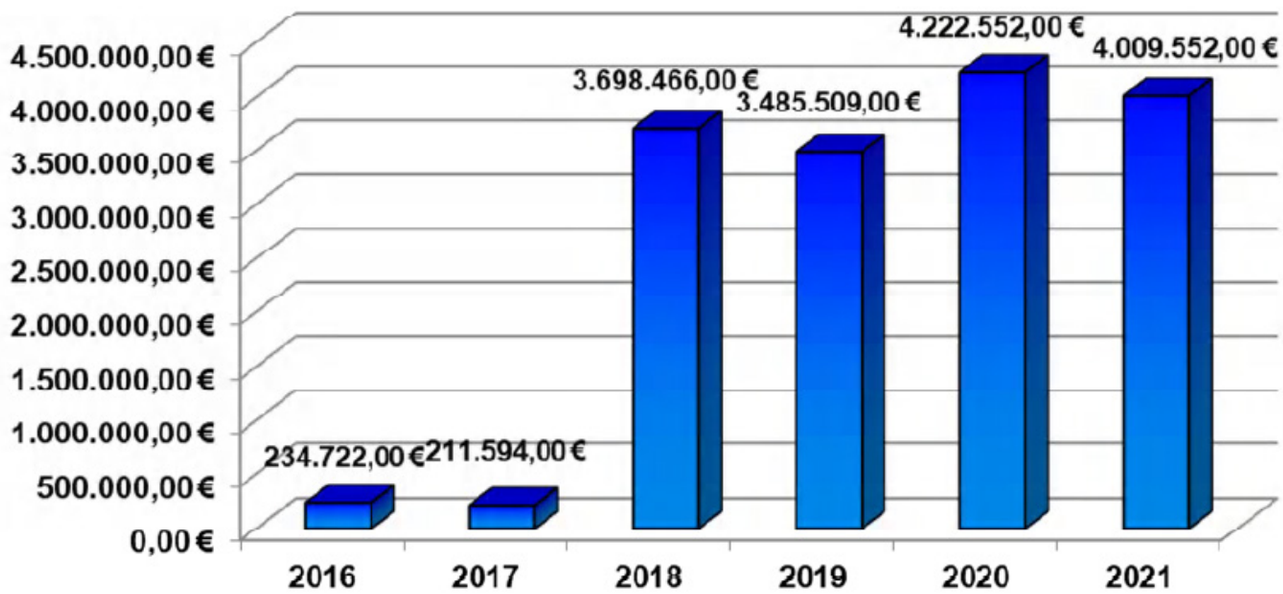
Die Höhe der allgemeinen Rücklage betrug zum 01.01.2020 insgesamt 4.757.750 Euro. Zum 31.12.2020 verminderte sich diese auf 3.018.730 Euro. Im laufenden Haushaltsjahr ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.507.900 Euro vorgesehen, so dass sich die allgemeine Rücklage auf 1.510.830 Euro vermindern wird.

Entwicklung der Rücklagen



Zum Ausgleich des Haushalts ist keine Kreditaufnahme erforderlich. Die vom letzten Haushaltsjahr als Einnahmerest übertragene Kreditaufnahme von 950.000 Euro wird in Anspruch genommen. Der Schuldenstand erhöht sich somit unter Berücksichtigung der laufenden Tilgungsleistungen von 213.000 Euro und des Haushaltseinnahmerestes auf voraussichtlich 4.009.552 Euro.

Schulden bisher



Staatspreis für Dorferneuerung Gailsbach

Doppelter Grund zum Feiern- Staatspreisverleihung und Dorflindenpflanzung in Gailsbach

von Johannes Rosenbeck

Es wurde Zeit, dass wir die coronabedingte Festabstinenz endlich durchbrechen und mal wieder etwas zu feiern haben und Petrus uns heute dafür ein solch traumhaftes Frühherbstwetter beschert hat, meinte Johannes Rosenbeck, Sprecher der Teilnehmergemeinschaft Gailsbach II anlässlich der Staatspreisverleihung am Sonntag, den 03.10.2021 in Gailsbach. Für das Projekt „Heimat gemeinsam gestalten – Landwirtschaft, Natur und Wasserrückhalt im Einklang" haben die Gemeinde Hagelstadt und die Teilnehmergemeinschaft Gailsbach 2020 einen mit 6.000 Euro dotierten Staatspreis der Land- und Dorfentwicklung erhalten. Dieser Preis wird alle 2 Jahre für besonders erfolgreiche Leistungen im Bereich der ländlichen Entwicklung vergeben. Pandemiebedingt überreichte Kurt Hillinger, der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz im Auftrag von Staatsministerin Michaela Kaniber die Urkunden erst jetzt an Bürgermeister Thomas Scheuerer und die Teilnehmergemeinschaft.

In den 25 Jahren, die das Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahren zwischenzeitlich läuft, wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Die Bedingungen für die Landwirtschaft wurden durch Flurzusammenlegungen und ein erneuertes Feldwegenetz verbessert. Für Pflanzen- und Tierwelt schaffte man zahlreiche Rückzugsräume und grünte die Ortsränder ein. Der durchführende Bach wurde renaturiert und ein naturnaher Weiher angelegt, der sich über die Jahre zum Naherholungsmagneten entwickelte. Im Ort wurde der Kirchplatz aufgewertet und die Friedhofsmauer neu errichtet. Der Großteil des Straßennetzes wurde erneuert. Das Raserproblem an der Durchgangsstraße konnte durch eine geänderte Verkehrsführung entspannt werden. Gleichzeitig entstand eine sehr gelungene Dorfmitte mit Dorfhäusl, Dorfplatz und anschließendem Bolzplatz mit Kinderspielplatz. Ein Bebauungsgebiet mit Nahwärmeversorgung aus der naheliegenden Biogasanlage wurde geschaffen, um Siedlungsraum zu schaffen.

Nach der Ortsüberflutung im Jahre 2013 nutze man die Chance auch ein Hochwasserschutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Um den Ort wurden 3 große Rückhaltebecken errichtet und eine Reihe kleinerer Rückhaltungen, die künftig vor Hochwasserfluten schützen sollen. „Besonders erwähnenswert ist das vorbildliche Engagement der Gailsbacher. Mit vereinten Kräften wurde hier in den vergangenen 25 Jahren vieles vorangebracht. Sie alle können stolz auf sich sein, denn Sie haben Gailsbach zu dem gemacht, was es heute ist: Ein Dorf, in dem man gerne lebt und in dem man sich gegenseitig hilft, lobte Hillinger die Teilnehmergemeinschaft und alle Beteiligten.

BGM Scheuerer wies in seinem Grußwort darauf hin, dass ein wesentlicher Grund für den großen Erfolg dieses Dorferneuerungsverfahrens im hohen Maß an Bürgerbeteiligung lag. Die Bürger wurden von Anfang an eingebunden und so ist das nötige Vertrauen und bürgerschaftliche Engagement gewachsen, das nötig war und ist, um bei solchen Projekten erfolgreich zu sein. Auch der stellvertretende Landrat Hogger gratulierte im Namen der Landrätin Schweiger zum Staatspreis und dem gelungenen Ergebnis der Maßnahmen. Neben der Urkunde zum Staatspreis erhielten die Gailsbacher anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Dorferneuerung in Bayern im Rahmen der Aktion „40 Dorflinden für 40 Jahre Dorferneuerung" eine Dorflinde, die mit vereinten Kräften am Dorfplatz gepflanzt und von Hr. Pfarrer Moritz geweiht wurde. Sie soll als Begegnungspunkt zum Pflegen der dörflichen Gemeinschaft und zum sozialen Miteinander einladen.

Die Staatspreisverleihung stand unter dem Motto: „Heimat gemeinsam gestalten". Das war es was die Gailsbacher von Anfang an wollten. Was mit viel Einsatz, Engagement und Tatkraft und natürlich der maßgeblichen Unterstützung des Freistaates Bayern und der Gemeinde Hagelstadt hier in Gailsbach geschaffen wurde, darauf können wir alle miteinander stolz sein, meinte der TG-Sprecher J. Rosenbeck zum Ende des Festaktes.

Pflanzung der Dorflinde

Überreichung der Urkunde (v.l.n.r. Thomas Scheuerer, Kurt Hillinger (ALE), Josef Forstner, Johannes Rosenbeck)

Erfreuliche Resonanz bei Spielplatzbefragung

Wie können die Spielplätze in Hagelstadt künftig attraktiver gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich bereits im Frühsommer der Bauausschuss. Im Sommer führte die Gemeinde dazu eine schriftliche Umfrage unter den Hagelstädter Familien durch. Der Rücklauf war sehr erfreulich: Insgesamt beteiligten sich 42 Familien an der Umfrage. Sie machten teils sehr ausführliche Angaben zu den gestellten Fragen und brachten viele eigene Ideen ein.

Großen Zuspruch fand die Idee, den Spielplatz in der Eigenstraße zu reaktivieren und dort eine „Matschanlage" (Wasser-Sand-Spielanlage) zu errichten. Den Impuls für eine Matschanlage, die es so im Gemeindegebiet noch nicht gibt, kam vom Kinder- und Jugendförderverein „ForJu", der für diesen Zweck die Einnahmen seiner Geburtstagsfeier in Höhe von 800 Euro spendete. Auch der Katholische Frauenbund möchte dieses Projekt gerne unterstützen und hat dafür 500 Euro gespendet. Die Gemeinde bedankt sich auch an dieser Stelle recht herzlich für die großzügigen Spenden.

Für den Spielplatz im Sattlerholz wurde bei der Umfrage das Thema „Klettern" favorisiert. Hier wünschen sich Eltern und Kinder also künftig eine Möglichkeit zum Kraxeln für die etwas älteren Kinder. Beim Spielplatz Sudetenstraße hatte das „Bodentrampolin" die höchsten Umfragewerte, vor einem Karussell/einer Drehscheibe und einem Gerät zum Balancieren. Auf vielen Fragebögen wurde der Wunsch nach festen Sitzbänken und Tischen sowie nach Beschattung geäußert.

Unabhängig von den einzelnen Spielplätzen wurden Spiel- und Freizeitmöglichkeiten vor allem für ältere Kinder angefragt. Hier würde den Familien ein Platz zum Skaten, Mountainbiken, Fußball- oder Basketballspielen gefallen. Auch Hilfestellung bei notwendigen Ertüchtigungsarbeiten oder den Einsatz als „Spielplatz-Pate", der ein Auge auf unsere Spielplätze hat, können sich einige Familien vorstellen. Für diese Bereitschaft und die rege Beteiligung an der Befragung bedankt sich die Gemeinde ganz herzlich. Der Rat hat für die Spielplätze bereits Mittel im Haushalts- und Investitionsplan vorgesehen und prüft nun die Umsetzungsmöglichkeiten.

Schulweghelfer gesucht

Ein sicherer Schulweg für unsere Grundschüler ist uns allen ein wichtiges Anliegen. Schön öfter gab es daher den Wunsch aus der Elternschaft, dass Schulweghelfer vor allem den direkten Zugang zur Grundschule durch die Querung der Langenerlinger Straße bzw. der Gailsbacher Straße für unsere Grundschulkinder noch sicherer machen sollten. Zuletzt war dies ein großes Thema im Frühjahr/Frühsommer dieses Jahres, als die Bauarbeiten im Außenbereich der Grundschule, den Zugang sowie die Straßenquerung erschwerten. Dankenswerterweise haben sich hier einige Eltern und Großeltern kurzfristig bereit erklärt, den Kindern sicher über die Straße zu helfen. Hierfür möchte sich die Gemeinde auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Auch im neuen Schuljahr dauern die Bauarbeiten im Bauabschnitt II an und der Verkehr in der Regensburger Str./ Gailsbacher Str. wird nicht weniger werden – ganz im Gegenteil. Deshalb kann die Gemeinde den Wunsch der Eltern nach dauerhaft eingesetzten Schulweghelfern sehr gut nachvollziehen und bietet an, dass sie den Einsatz von Schulweghelfern bestmöglich unterstützt. Dies bedeutet konkret die Bereitstellung der notwendigen Ausrüstung (Warnwesten/-jacken „Schulweghelfer" und beleuchtete Kellen) auch die Organisation eine Belehrung/Einweisung durch den für uns zuständigen Verkehrserzieher der Bayerischen Polizei. Der zeitliche Aufwand hierfür ist mit ca. einer halben Stunde an einem Nachmittag/frühen Abend sehr überschaubar. Die im Schulwegdienst einsetzten Personen genießen einen vollumfänglichen Versicherungsschutz über die Gemeinde, im Falle von Unfällen über die gemeindliche Unfallversicherung und im Schadensfall über die gemeindliche Haftpflichtversicherung für ehrenamtlich Tätige.

Ausstattung f. Schulweg-Helfer

Die größte Herausforderung bei der Organisation eines Schulweghelfer-Dienstes ist sicherlich die Gewinnung von ausreichend Freiwilligen, die sich dieser ehrenamtlichen Aufgabe annehmen und abwechselnd den täglichen Bedarf sicherstellen. Je mehr Leute sich hier finden lassen, die bereit sind, einen bestimmten Tag oder Zeitpunkt abzudecken, desto geringer ist natürlich die Belastung für die einzelnen Helfer.

Ein erster Aufruf über die Grundschule hat leider noch keine ausreichende Resonanz gebracht. Deshalb würde sich die Gemeinde sehr freuen, wenn sich Freiwillige aus dem Gemeindegebiet finden, die die Elternschaft bei dieser Aufgabe unterstützen. Für Rückfragen zum Schulweghelfer-Dienst steht Ihnen die Gemeinde jederzeit zur Verfügung. Sollten Sie Interesse am Einsatz als Schulweghelfer haben, dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2021 unter thomas.scheuerer@hagelstadt.de unter Angabe, an welchen Tagen Sie morgens (7.30 Uhr) oder mittags (11.15 Uhr oder 12.15 Uhr) für den Schulweghelfer-Dienst zur Verfügung stehen können. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Vorschläge für Verleihung der Ehrennadel einreichen

Der Gemeinderat hat zu Beginn der neuen Legislaturperiode die Ehrenordnung der Gemeinde Hagelstadt von 1990 überarbeitet mit dem Ziel der angemessenen Würdigung von geleisteten Diensten für die Gemeinschaft, besonderen persönlichen Leistungen oder Lebensereignisse. In diesem Zusammenhang wurde unter §1 der neuen Ehrenordnung, die am 10.12.2020 in Kraft getreten ist, „Auszeichnungen der Gemeinde" festgeschrieben. Diese umfassen sowohl die Ernennung zum Ehrenbürger als auch die Verleihung einer Ehrennadel in Gold, Silber und Bronze.

Die Ehrenordnung besagt: „Die Ehrennadel kann Persönlichkeiten verliehen werden, die sich in besonderer Weise um das Wohl der Gemeinde verdient gemacht oder besondere persönliche Leistungen, insbesondere durch langjähriges, ehrenamtliches, haupt- oder nebenamtliches Engagement in der Gemeinde im kulturellen, sozialen, kirchlichen, gesellschaftlichen oder politischen Bereich erbracht haben.[...] Die Verleihung soll in jedem Kalenderjahr für alle Ausgezeichneten im Rahmen eines Gemeindeempfangs erfolgen. [...] Vorschlagsberechtigt sind alle Bürger, sowie Vereine und der Gemeinderat. Die Verleihung sollte bis spätestens 15.11. eines Kalenderjahrs mit schriftlicher Begründung beantragt werden."

Die genauen Regelungen für die Verleihung sind in der Ehrenordnung auf der Homepage zu finden. Sicherlich gibt es in unserer Gemeinde viele Personen, die Herausragendes leisten und denen Anerkennung gebührt. Wenn Sie in ihrem Umfeld jemanden kennen, auf den die Verleihungsvoraussetzungen zutreffen, dann melden Sie dies bitte der Gemeinde gerne per Mail unter thomas.scheuerer@hagelstadt.de mit einer kurzen formlosen Begründung ihres Vorschlags bis spätestens 15. November 2021. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass im kommenden Jahr ein erster Gemeindeempfang mit Verleihung der Ehrennadel stattfinden kann. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

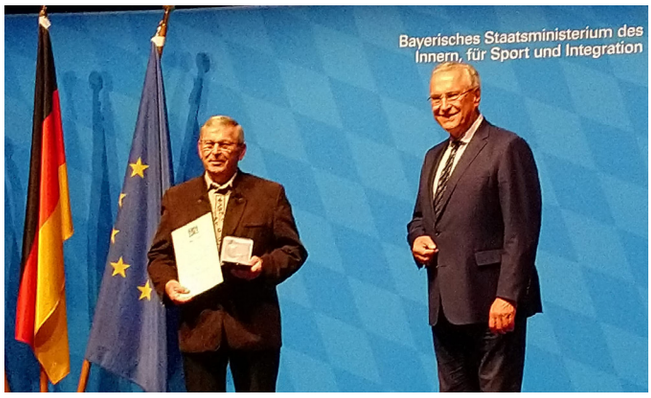
Kurz informiert!

Baugebiet „Eheweg Süd": Bauplätze werden vergeben

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist und Erstellung einer Rangfolge läuft gegenwärtig die Bauplatzvergabe gemäß den Vergaberichtlinien. Aufgrund der erreichten Punktezahl erhalten insbesondere junge Familien, ortsansässige Bürgerinnen und Bürger sowie ehrenamtlich Engagierte eine Möglichkeit auf Erwerb eines Platzes. Nach derzeitigen Vergabestand erhalten kann mit ca. 35 Kindern im neuen Baugebiet gerechnet werden.

Im Zuge des Vergabeverfahrens gingen insgesamt 120 Bewerbungen ein. Die größte Nachfrage ist auf die Bauplätze für Einfamilienhäuser zu verzeichnen, gefolgt von Bauparzellen für Zweifamilienhäuser. Den erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern soll zeitnah ein Notartermin mitgeteilt werden. In den notariellen Verträgen werden die Verkaufsbedingungen geregelt. Mit einem Baugebot von 5 Jahren, einer Selbstnutzungsverpflichtung von 3 Jahren und einer Veräußerungsbeschränkung soll vermieden werden, dass die Grundstücke als Geldanlage oder Spekulationsobjekte gekauft werden und weitere Baulücken entstehen.

Georg Lichtenegger mit Kommunaler Verdienstmedaille ausgezeichnet



Mit Kommunalen Verdienstmedaillen in Silber und Bronze hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Weiden vor Kurzem 19 Persönlichkeiten aus der Oberpfalz ausgezeichnet. Diese haben sich durch ihre langjährige Tätigkeit als kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in besonderer Weise um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht. Auf Vorschlag der Gemeinde hin wurde Georg Lichtenegger mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber mit nachfolgender Laudatio ausgezeichnet:

„Georg Lichtenegger hat sich bis zu seinem Ausscheiden als dienstältester Gemeinderat im Jahr 2020 mehr als vier Jahrzehnte beispielhaft für die Gemeinde Hagelstadt engagiert. In seiner langen Amtszeit, in der er auch zwölf Jahre lang als zweiter Bürgermeister wirkte, hat er die Entwicklung der Gemeinde in vielfältiger Weise mitgestaltet und mitgeprägt.

Die Gebietsreform und die Entwicklung der Kommune zu einer eigenständigen, modernen Wohngemeinde hat Georg Lichtenegger maßgeblich begleitet. Das Gemeinderatsgremium konnte in all diesen Jahren von seinem Verständnis für die Bedürfnisse der Menschen in der Gemeinde profitieren. Dabei war sein praktischer, sachkundiger Rat insbesondere als Mitglied im Bauausschuss stets gefragt. Entscheidend beigetragen zu seiner erfolgreichen Arbeit hat auch die gut verzweigte Vernetzung Georg Lichteneggers in allen Ortsteilen und gemeindlichen Einrichtungen. Selbst Landwirt, konnte er vor allem auch die Interessen der Einwohnerschaft in den landwirtschaftlich geprägten Gemeindeteilen kompetent vertreten und unterschiedliche Sichtweisen und Standpunkte einer tragfähigen Lösung zuführen. Ein besonderes Anliegen war für Georg Lichtenegger die Fortentwicklung der Feuerwehr.

Außerordentlich verdient gemacht hat er sich um deren zeitgemäße Ausstattung, um den Bau eines Feuerwehrhauses und um die Nachwuchsförderung, indem er die Jugend nicht nur für den Feuerwehreinsatz selbst, sondern auch für die Vereinsarbeit gewinnen konnte. Über Jahrzehnte hinweg vertrat er zudem erfolgreich die Interessen der Gemeinde beim Wasserzweckverband Süd. Die Gemeinde Hagelstadt konnte sich seines uneingeschränkten ehrenamtlichen Engagements zum Wohle all ihrer Belange stets gewiss sein. Das hohe Maß an Vertrauen und Anerkennung, das Georg Lichtenegger von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hagelstadt entgegengebracht wurde, spiegelt sich eindrucksvoll in seiner durchgängigen Wiederwahl in den Jahren von 1974 bis 2020 zum Gemeinderat wieder." (Quelle: Homepage Landkreis Regensburg)

Personelle Verstärkung in der Gemeinde

Herr Jurasch verstärkt seit dem 1. September unser Bauhof-Team. Wir freuen uns, Herrn Jurasch an Bord zu haben und sagen herzlich willkommen.

Rege Beteiligung beim Vereinsgespräch

Zahlreiche Vereinsvertreter diskutierten beim Vereinsgespräch mit der Gemeinde

Im Rahmen eines Vereinsgesprächs tauschten Vereinsverantwortliche mit der Gemeinde ihre Erfahrungen und Bedürfnisse aus. Ebenso stand der Austausch der Vereine untereinander, das künftige Zusammenwirken mit der Gemeinde sowie die Jugendarbeit im Vordergrund. Insgesamt waren 23 der 33 Hagelstädter Vereine vertreten.

Künftig soll es wieder ein jährliches Treffen zur Terminabstimmung unter den Vereinen geben. Die Vereine können das Angebot der Gemeinde nutzen, Termine und Berichte im Gemeindeblatt zu veröffentlichen. Zur Information der Bevölkerung und insbesondere Neubürgern stößt die Gemeinde einen Vereinsflyer an. Darin sollen sich alle Vereine im Gemeindegebiet in einer Kurzvorstellung präsentieren.

Das nächste Treffen zur Terminabstimmung findet am Mittwoch, den 24. November 2021, 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Jugendsprecher bei Jugendbürgerversammlung gewählt

Jessika Stadler (2 v.l.n.r) und Sebastian Böhm (4. v.l.n.r) wurde als Jugendsprecher gewählt

Zum ersten Mal organisierte die Gemeinde eine Jugendbürgerversammlung mit Wahl eines Jugendsprechers. Neben der Diskussion zu den Themen Treffpunkte, Mietwohnraum für junge Bürger, Digitalisierung und Einkaufsmöglichkeiten wurden die Jugendsprecher aus der Mitte der Jugendlichen gewählt.

Die Gemeinde gratuliert Jessika Stadler und Sebastian Böhm zur Wahl. Sie sollen der Jugend eine Stimme geben und als Bindeglied zwischen der jungen Bevölkerung und dem Gemeinderat bzw. der Gemeinde fungieren. Die Bestätigung durch den Gemeinderat soll in der Oktobersitzung folgen.

Ferienspaß mit viel Bewegung, Kreativität und tierischen Erlebnissen

Zum Ferienendspurt hat die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder eine Woche Ferienbetreuung für die Grundschulkinder inkl. Vorschulkinder und ältere Geschwisterkinder angeboten. Durchgeführt wurde das bunte Programm erneut von der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi). Für die Betreuung der 13 teilnehmenden Kinder waren heuer Charlotte Scheuerer und Alexander Dick verantwortlich.

Los ging das Ferienprogramm bei bestem Wetter mit verschiedenen Outdoor-Spielen, bei denen die Kinder Geschick, Schnelligkeit und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Aber auch Teamwork war gefragt, denn ganz nach dem Motto „Nur gemeinsam sind wir STARK" mussten Aufgaben gemeinschaftlich gelöst werden. Ein absolutes Highlight waren laut Aussage der Kinder die tierischen Begegnungen: Zum einen gab es Besuch von der Eseldompteurin Lydia Wein mit ihren beiden Eseln Lora und Vitus, die tolle Kunststücke vorführten. Zum anderen machten sich die Kinder auf den Weg zu Imker Josef Fischer nach Gailsbach, um ganz viel über Bienen und Honig zu erfahren. Zum Abschluss der Woche durften die Kinder in die Rolle eines Schreiners schlüpfen und sich kleine Ordnungsboxen für den Schreibtisch bauen.

Wertstoffhof bietet auch Möglichkeit des „Verschenkens"

Oftmals gibt es im Haushalt gut erhaltene Gegenstände, die man selbst nicht mehr brauchen kann und über die sich andere aber sehe freuen würden. Deshalb bietet der Wertstoffhof Hagelstadt schon länger die Möglichkeit, solche Gegenstände abzugeben und für die Mitbürger zur Verfügung zu stellen. Diese „Zu-Verschenken-Gegenstände" werden im Häuschen beim Wertstoffhof angeboten, ebenso wie es dort einen Bücherschrank gibt. Da dies sicherlich noch nicht alle Mitbürger wissen, wollte die Gemeinde gerne darauf hinweisen. Dieses Angebot lebt natürlich vom Mitmachen, also gerne „Geschenke" abgeben oder mitnehmen.

Aktuelles aus den Gemeinderatssitzungen

Hinweis: Die nachfolgenden Informationen stellen Auszüge aus den Sitzungsprotokollen dar. Die vollständigen Protokolle können auf der Gemeindehomepage oder in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemeinderatssitzung vom 15.07.2021

Bauantrag; Neubau eines Wohnhauses mit 4 Wohneinheiten und 4 Stellplätzen (Carport)/ Gemeindeberg 22

Sachverhalt:
Das geplante Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Gemeindeberg II. Als Wohnbebauung wäre es hier allgemein zulässig. Eine Bauvoranfrage hierzu wurde bereits am 10.12.2020 und 08.04.2021 im Gemeinderat behandelt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt (bei Zustimmung der Nachbarn) hinsichtlich des Kniestocks bis zu einer Höhe von 1,50 m. Zudem wurde das Einvernehmen zur Abweichung von der Einhaltung der südlichen Baugrenze erteilt (Überschreitung um 2 m), wenn die Nachbarn auch hierzu die Zustimmung geben. Der Antragsteller beantragt Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans:
[...]
Befreiungen können genehmigt werden, wenn die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung nicht berühren, städtebaulich vertretbar sind und auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind. Auf die Selbstbindungswirkung durch die Genehmigung von Abweichungen hingewiesen. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt erteilt dem geplanten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen; die Zustimmung zu den beantragten Befreiungen wird erteilt. / 8:0

Bauantrag; Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage/ Carport/ Garten08

Sachverhalt:
Das Anwesen liegt am Rand der Bebauung des Ortsteils Gailsbach. Der Flächennutzungsplan sieht für diesen Bereich ein Dorfgebiet (MD) vor. Der Bauherr beabsichtigt ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage/Carport (2 Stellplätze) zu errichten. Die Gemeinde Hagelstadt hatte eine mögliche Bebauung mittels Bauvoranfrage geklärt. Der Bescheid lässt eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus (E+D oder E+1) zu. Das LRA Regensburg verweist auf ein Satteldach und eine ziegelrote Dacheindeckung. Mit dem Wasserzweckverband ist seitens des Bauherrn eine Sondervereinbarung abgeschlossen. Die Abwassersituation mit der Gemeinde Hagelstadt wird im Rahmen des Kaufvertrags zum Grundstück geregelt. Eine erforderliche Entwässerungsplanung, wonach das anfallende Oberflächenwasser auf dem Antragsgrundstück entwässert werden kann (Sicherschacht) liegt unvollständig vor. Das erforderliche Bodengutachten zur Entwässerungsplanung wurde noch nicht eingereicht, die gesicherte Niederschlagswasserentsorgung ist damit nicht nachgewiesen. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt erteilt dem geplanten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen, sofern die Abwasserentsorgung nachgewiesen und gesichert werden kann. / 8:0

Bauantrag; Neubau einer Lagerhalle und Abbruch der bestehenden Halle/ Johannesweg01

Sachverhalt:
Das Anwesen zum geplanten Vorhaben liegt im Ortsteil Langenerling. Hier sieht der Flächennutzungsplan ein Dorfgebiet (MD) vor. Der Antragsteller beabsichtigt, die auf dem Grundstück bestehende Halle abzubrechen und eine neue Halle zu errichten (gedreht um 90°, Parallelverlauf zur Erlenbachstraße). Die neue Halle soll ein Pultdach mit einer Höhe von 5,90 m um eine Bruttogrundfläche von 180 Quadratmeter erhalten. Eine erforderliche Entwässerungsplanung, wonach das anfallende Oberflächenwasser auf dem Antragsgrundstück entwässert werden kann (Sickermulden, Vorfluter), liegt vor. Ein gedrosselter Notüberlauf in den Langenerlinger Bach ist ebenfalls vorgesehen. Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt erteilt dem geplanten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen. / 8:0

Bauantrag; Erneuerung des Dachaufbaus und Errichtung von zwei Schleppgauben / Gemeindeberg05

Sachverhalt:
Das Vorhaben liegt im Gebiet des Bebauungsplans „Langenerlinger Straße". Der Antragsteller beabsichtigt den Dachaufbau zu erneuern und gleichzeitig die Errichtung von zwei Schleppgauben mit Dachflächenfenstern (OFF). Zudem soll der Dachgeschossausbau erneut ausgebaut/ umgebaut und mit der bestehenden Wohneinheit im 1. OG genutzt werden. Dies ist nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 11 Buch stabe c) BayBO verfahrensfrei (einzelne Aufenthaltsräume die dem Wohnzweck dienen). Die Errichtung der vorgesehenen Schleppgauben bedarf einer Befreiung von Festsetzungen des besagten Bebauungsplans (Dachgauben sind nicht zulässig). Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt erteilt dem geplanten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen; die Zustimmung zu den beantragten Befreiungen wird erteilt. / 8:0

Bauleitplanung; Gemeinde Hagelstadt - „PV Höhenberg"; Änderung des Plangebiets mit Vorhabensträgerwechsel

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 16.06.2021 teilt der aktuelle Vorhabensträger „SÜDWERK Projektgesellschaft mbH" mit, dass das geplante Vorhaben nur noch auf Flur-Nr. 620 (Gemarkung Hagelstadt) realisiert werden soll. Die zweite, bisher im Bauleitplanverfahren vorgesehene Fläche eines weiteren Grundstückseigentümers (Flur-Nr. 82, Gemarkung Hagelstadt) soll vom Verfahren getrennt werden. Im Rahmen mehrerer Gespräche zwischen Gemeinde, Vorhabensträger und Eigentümer der zweiten Fläche hat sich deutlich gezeigt, dass ein Abschluss des Bauleitplanverfahrens sowie eine Umsetzung des Projekts nach derzeitigem (Planungs-) Stand kaum möglich scheint. Um den zeitlichen Verlust sowie den Aufwand möglichst gering zu halten, hat die Verwaltung bereits erste Schritte eingeleitet. Es wurde eine Kostenübernahmevereinbarung mit SÜDWERK unterzeichnet, um die Gemeinde finanziell abzusichern. Zudem wird der erforderliche Durchführungsvertrag durch eine Fachanwaltskanzlei für Baurecht erstellt. Die Kosten trägt der Vorhabensträger. Ebenso würde im Falle einer Trennung mit dem Grundstückseigentümer der zweiten Fläche verfahren.

Dem Gemeinderat obliegt die Entscheidung, ob dem Antrag auf Trennung der Verfahren zugestimmt wird. Die Verwaltung weist auf die zusätzlichen Aufgaben und den zeitlichen Aspekt hin; ca. 6 - 8 Monate.
[...]
Beschluss:
a) Der Gemeinderat Hagelstadt stimmt beim Bauleitplanverfahren „PV Höhenberg" dem Antrag auf Trennung in zwei separate Bauleitplanverfahren zu. / 8:0
b) Das Planungsbüro wird beauftragt, neue Unterlagen zu erstellen und dem
Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. / 8:0
c) Die Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Trä-

ger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs. 1, 2 und § 4 Abs. 1, 2 BauGB für das bestehende Plangebiet (Flur-Nr. 620) wiederholt, da Grundzüge der Planung betroffen sind. Über den Auslegungs-/Beteiligungszeitraum wird mit Vorliegen der neuen Planunterlagen Beschluss gefasst. / 8:0

Bundesstraße 15; Ausbau gemeinsamer Geh- und Radweg

Sachverhalt:
Die Sanierung der B15 soll laut Mitteilung des Staatlichen Bauamts sobald wie möglich erfolgen, da an der Autobahn A93 südlich von Regensburg nächstes Jahr größere Bauarbeiten erfolgen werden. Die Gemeinde müsste nun nochmals über den bereits geplanten kombinierten Geh- und Radweg entscheiden. Bezüglich der Kosten und Förderung fand nochmals eine Besprechung mit dem Bauamt statt. Eine andere bzw. zusätzliche Förderung ergab sich dabei jedoch nicht. Bezüglich der Baukosten signalisierte das Bauamt, dass aufgrund einer Änderung an der Abgrenzung der Maßnahmen, die Kosten der Gemeinde um etwa 20.000 Euro sinken werden. Zu den höheren Kosten im Vergleich zur ersten Schätzung wurde erläutert, dass ursprünglich ca. 100 m weniger Radweg angedacht war. Auf den Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2020 wird verwiesen. Aufgrund der geänderten Kosten vermindert sich der zu erwartende Gemeindeanteil auf rund 147.000 Euro. Das Staatliche Bauamt möchte bereits Ende Juli die Ausschreibung erstellen. Die Gemeinde müsste sich nun bezüglich des Radwegs endgültig festlegen.

Beschluss:
Die Gemeinde Hagelstadt beteiligt sich nicht an den Sanierungsmaßnahmen des Staatlichen Bauamtes; der Radweg an sich soll in seiner aktuellen Form/Art und Weise bestehen bleiben. In Bezug auf die notwendigen Arbeiten der Gewerke Wasser und Abwasser leistet die Gemeinde ihren entsprechenden Anteil (Wasserzweckverband bzw. Kommunalunternehmen)./ 8:0

Haushaltsplan 2021 mit Haushaltssatzung, Stellenplan, Finanz- und Investitionsplan

Sachverhalt:
Der Haushaltsentwurf wurde bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 08.07.2021 besprochen, auf das Protokoll der Ausschusssitzung wird verwiesen.

Bürgermeister Scheuerer stellt anhand des Vorberichts den Haushalt 2021 vor. Der Gesamthaushalt umfasst eine Summe von 10.113.200 Euro worin der Verwaltungshaushalt mit 4.337.100 Euro und der Vermögenshaushalt mit 5.776.100 Euro enthalten sind. Für dieses Haushaltsjahr ist keine Kreditaufnahme vorgesehen. Für die Renaturierung des Langenerlinger Bachs/Fischtreppe, die GVS Langenerling Oberbauerneuerung, die Erschließung des Baugebiets Langenerling, für die Lüftungsanlage der Mehrzweckhalle und für Kinderspielplätze sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,038 Millionen Euro eingeplant. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 599.500 Euro, die gesetzliche Mindestzuführung ist damit erreicht. Auf den ausführlichen Vorbericht zum Haushalt wird verwiesen.

Beschluss:
a) Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Entwürfe zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2021 als Satzung. Die Haushaltssatzung ist Bestand teil des Beschlusses und wird als Anlage zur Niederschrift genommen. / 8:0
b) Der Gemeinderat beschließt den Finanz- und Investitionsplan. / 8:0
c) Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan. / 8:0

Bundestagswahl 2021; Festlegung des Erfrischungsgeldes

Sachverhalt:
Das Erfrischungsgeld lag bei den letzten Wahlen bei 30 Euro pro Wahlhelfer und Wahltag plus kostenloser Verpflegung. Bei der Bundestagswahl am 26.09.2021 werden 3 Urnen- und 2 Briefwahlbezirke eingerichtet. In umliegenden Gemeinden liegt das Erfrischungsgeld bei etwa 30 - 50 Euro pro Wahlhelfer und Wahltag. Gemeinderatsmitglied Bernhuber schlägt eine Staffelung des Erfrischungsgeldes vor, z. B. (stellv.) Wahlvorsteher/Schriftführer 50 Euro, Beisitzer 40 Euro, wie es teilweise andere Städte und Gemeinden auch praktizieren. Nach längerer Diskussion kommt der Gemeinderat darüber ein, dass eine allgemeine Erhöhung des bisherigen Erfrischungsgeldes für alle Wahlhelfer als Anerkennung und Wertschätzung angebracht ist, man aber auch wirtschaftlich denken muss. Zudem stellt die Gemeinde die Verpflegung kostenlos zur Verfügung.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt beschließt, dass Erfrischungsgeld für die Bundestagswahl 2021 auf 40 Euro pro Wahlhelfer und Wahltag festzulegen; die Verpflegung erfolgt, wie bisher, kostenlos für die Wahlhelfer. / 7:1

Baugebiet Eheweg-Süd; Festlegung Straßennamen

Sachverhalt:
Die künftigen Straßennamen im Baugebiet Eheweg-Süd müssen festgelegt wer den. Der Gemeinderat diskutiert verschiedene Vorschläge, sowohl örtlich historische wie auch überregionale.

Beschluss:
Der Gemeinderat Hagelstadt beschließt, die Straßen im Neubaugebiet Eheweg Süd anhand des vorliegenden Lageplans wie folgt zu benennen:
Planstraße blau: Keltenschanze
Planstraße rot: Bajuwarenring
Planstraße grün: Frankenweg
Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses und wird als Anlage zur Niederschrift genommen.

Verschiedenes - Informationen des Bürgermeisters:

Umfrage Kinderspielplätze Hagelstadt
Über das Austragen durch Gemeinderatsmitglieder und die Schule und Kindergärten werden bis August alle Hagelstädter Eltern zu den Spielplätzen befragt; Anregungen, Verbesserungswünsche, etc.

Vereinsgespräch
Am 21.07.2021 findet in der Mehrzweckhalle ein Vereinsgespräch statt, bei dem die Vorstände ihre Anliegen, Termine, Infos, etc. vorbringen können. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vereinen soll wieder verbessert werden.

Bürgerversammlungen
Die Bürgerversammlungen 2021 werden wie folgt terminiert:
Gailsbach - Mittwoch, 29.09.2021
Hagelstadt - Mittwoch,06.10.2021
Langenerling - Freitag, 08.10.2021

Infoveranstaltung mit dem Amt für ländliche Entwicklung
Die im letzten geplante und wegen der Coronapandemie verschobene Veranstaltung soll in KW 37 (14./15./16.09.2021) stattfinden.

Erschließung Baugebiet Eheweg Süd
Die Arbeiten an den Wasser-/Abwasserleitungen sind weitestgehend abgeschlossen. Ab Mitte August ist die STRABAG für 14 Tage in Urlaub. Ende August beginnen die Spartenträger, u. a. Strom, Telekom, etc., mit den Arbeiten. Aktuell befinden sich alle Arbeiten noch im vorgesehenen Bauzeitenplan. Nach derzeitigem Stand haben sich ca. 100 - 120 Personen für einen Bauplatz im Baugebiet beworben.

Sanierung und Neubau Grundschule/oGTS
Die Arbeiten an den Außenanlagen werden bis Ende Juli abgeschlossen.

Außenanlagen Rathaus

Mit den Arbeiten wird Anfang August begonnen; nach Abschluss der Arbeiten an der Schule. Wenn alles fertiggestellt ist, soll eine Einweihung mit einem Tag der offenen Tür stattfinden; je nach Möglichkeit in der Coronapandemie.

Hundeverein Hagelstadt
Einladung zur Einweihung des neuen Vereinsheims mit Einweihung einer Gedenktafel und Andacht am 19.09.2021

Verschiedenes – Anfragen:

Sportverein Jahreshauptversammlung
Herr Bernhuber weist auf die Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 19.09.2021, 17 Uhr hin.

Nutzung Mehrzweckhalle
Herr Bernhuber erkundigt sich nach dem Brandschutzgutachten und der Nutzungsmöglichkeit der Halle. Derzeit weichen die Abteilungen des Vereins nach Thalmassing aus, müssen jedoch eine entsprechende Gebühr dafür bezahlen. Bürgermeister Scheuerer erklärt, dass das ausstehende Gutachten für Ende dieser Woche angekündigt ist.

Sanierung/Neubau Schule und oGTS

Der Gemeinderat erkundigt sich nach den Schäden am verlegten Parkettboden. Bürgermeister Scheuerer erklärt, dass die Schäden durch die erhöhte Luftfeuchtigkeit etwas besser geworden sind. Dies wird nun über die Sommermonate weiter beobachtet. Zusätzlich wurde die Lüftungsanlage neu programmiert. In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister auf Schäden bei den Waschbecken in den Klassenzimmern hin. Durch die häufige Nutzung durch die Kinder (bedingt durch Corona) entstehen Schäden am Parkett und der Verkleidung hinter/unter den Becken. Dies war bei der Planung nicht bedacht, da die Pandemie nicht bekannt war und die Becken eigentlich für die Lehrkräfte für gelegentliche Nutzung vorgesehen waren. Eine zeitnahe Behebung und Lösung des Problems sollen in den Sommerferien erfolgen.

Friedhof
Es wird auf den teilweise massiven Bewuchs mit Unkraut hingewiesen. Bürgermeister Scheuerer teilt mit, dass dieses Problem bekannt ist und durch die diesjährige

Witterung zusätzlich verstärkt wird. Was von Seiten der Gemeinde möglich ist, wird zeitnah erledigt. Jedoch muss klar sein, dass nicht immer sofort das Unkraut beseitigt werden kann.

Gemeinderatssitzung vom 10.06.2021

Bauantrag; Tektur zum Bauantrag Erstellung einer Doppelgarage mit Zwischen- und Anbau, Geländemodellierung und Erstellung von Stützwänden / Am Mühlweg 11

Gemeinderatsmitglied Johannes Rosenbeck ist als Grundstücksnachbar persönlich beteiligt. Der Gemeinderat stellt die persönliche Beteiligung von Gemeinderatsmitglied Rosenbeck fest. / 11:0

Sachverhalt:
Der Antrag wurde bereits mehrfach im Gemeinderat behandelt. Mittels vorliegender Tektur soll nun ein Doppelstabmattenzaun (Höhe 0,90 m) die vorgesehene Stützmauer sichern (Umwehrung gem. Art. 36 BayBO). Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Auweg. Hier ist ein allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt. Das Vorhaben weicht mit der beantragten Stützmauer und dem Zaun in Bezug auf den Punkt „Einfriedungen" von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. Der Bebauungsplan sieht zur Straßenseite Einfriedungen aus Holz vor. An den seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen ist als Einfriedung Maschendrahtzaun zulässig. Die Rechtsprechung hat festgestellt (VG Mainz, Beschluss vom 20.03.2019 – 3 K 615/18.MZ):
„Einfriedungen im bauordnungsrechtlichen Sinne sind alle Anlagen mit dem Zweck, ein Grundstück oder einen Grundstücksteil nach außen zur Sicherung gegen unbefugtes Betreten oder Verlassen, unerwünschte Einsicht oder gegen Witterungs- oder Immissionseinflüsse abzuschließen und von Verkehrsflächen oder benachbarten Grundstücken abzugrenzen. Sie dienen dem Schutz des Grundstücks von der Außenwelt und dem Schutz der Außenwelt vor von dem Grundstück ausgehenden Einwirkungen (vgl. OVG RP, Beschluss vom 5. Juli 2006–8 B 10574/06 –, juris, Rn. 10; Jeromin, LBauO, 4. Aufl. 2016, § 62 Rn. 57). Eine Stützmauer etwa kann danach zugleich die Funktion einer Einfriedung haben, die sich dann auch an deren Anforderungen messen lassen muss vgl.
VGHBW, Beschluss vom 1. August 2018 –5 S 272/18 –, juris, Rn. 35 m.w.N.)." Mittels letztmaligen Beschlusses vom 14.05.2020 hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen bzgl. der Stützmauer einstimmig verweigert. Nachbarunterschriften liegen auf den eingereichten Planunterlagen nicht vor. Eine Befreiung zu den Festsetzungen zur Einfriedung wurde nicht beantragt, die hierfür erforderliche Begründung liegt nicht vor.

Beschluss:
Das gemeindliche Einvernehmen zum Tekturantrag für die Errichtung einer Stützmauer und Einfriedung auf dem Anwesen Flur-Nr. 412/4 wird erteilt. / 0:11 / Der Antrag ist damit abgelehnt.

Laber-Naab Infrastruktur GmbH, Aufgabenübertragung

Sachverhalt:
In der Gemeinde stehen mittlerweile zwei Maßnahmen an, bei denen Leerrohre für den Breitbandausbau mitverlegt werden sollen. Im Baugebiet Eheweg-Süd ist ein Anschluss vom Verteiler an der Ampelkreuzung B15 in Richtung Kreisstraße R10 Hagelstadt-Thalmassing geplant. Weiter soll auch im Rahmen der bevorstehenden Sanierung der B15 die im Breitbandplan geplanten Leerrohre mitverlegt werden. Die LNI hat mitgeteilt, dass für die Umsetzung der Maßnahmen noch eine Aufgabenübertragung auf die LNI erfolgen muss und hierzu einen entsprechenden Vereinbarungsentwurf vorgelegt. Zur Maßnahme im Bereich des Baugebiets Eheweg-Süd wurden zwei Varianten von der LNI untersucht. Empfohlen wird neben der Umsetzung des Masterplans die Verlegung eines zusätzlichen Backbone-Verbands zum Ortsausgang Richtung Süden. Die Gemeinde muss laut der zu treffenden Vereinbarung dieser Maßnahme zustimmen.

Aus dem Sitzungsverlauf: Gemeinderatsmitglied Robert Götzfried bittet die Anlage B an die Gemeinderatsmitglieder zu senden.

Beschluss:
a) Die Gemeinde Hagelstadt stimmt der Aufgabenübertragung im Bereich Breitbandausbau auf die LNI zu und betraut den Bürgermeister und die Verwaltung zur Umsetzung durch den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung über die Aufgabenübertragung. / 12:0

b) Die Gemeinde stimmt der von der LNI geplanten Breitbandverlegung im Bereich des Baugebietes Eheweg-Süd in der Variante 2 mit geschätzten Kosten von ca. 8.600 Euro zu. / 12:0

Bundesstraße 15; Ausbau gemeinsamer Geh- und Radweg

Sachverhalt:
Die Sanierung der B15 soll laut Mitteilung des staatlichen Bauamts sobald wie möglich erfolgen, da an der Autobahn A93 südlich von Regensburg nächstes Jahr größere Bauarbeiten erfolgen werden. Die Gemeinde müsste nun nochmals über den bereits geplanten kombinierten Geh- und Radweg entscheiden. Bezüglich der Kosten und Förderung fand nochmals eine Besprechung mit dem Bauamt statt. Eine andere bzw. zusätzliche Förderung ergab sich dabei jedoch nicht. Bezüglich der Baukosten signalisierte das Bauamt, dass aufgrund einer Änderung an der Abgrenzung der Maßnahmen, die Kosten der Gemeinde um etwa 20.000 Euro sinken werden. Zu den höheren Kosten

im Vergleich zur ersten Schätzung wurde erläutert, dass ursprünglich ca. 100 m weniger Radweg angedacht war. Auf den Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2020 wird verwiesen. Aufgrund der geänderten Kosten vermindert sich der zu erwartende Gemeindeanteil auf rund 147.000 Euro
.
Aus dem Sitzungsverlauf: Bürgermeister Scheuerer informiert über eine Besprechung mit dem Staatlichen Bauamt vom heutigen Tage. Das Bauamt hat einen Ausbau des Radwegs außerorts in Richtung Alteglofsheim zugesagt. Weiter wurde klargestellt, dass die Fahrbahnverschmälerung nur kommt, wenn auch der kombinierte Geh- und Radweg gebaut wird. Eventuell käme noch eine Kostenbeteiligung durch den Wasserzweckverband aufgrund dessen Wasserleitungsbaumaßnahme in Betracht. Dies soll vor einem Beschluss noch geklärt werden. Gemeinderatsmitglied Florian Häupl regt an, stattdessen die ehemalige Umleitung nördlich von Hagelstadt als Radweg auszubauen. / Ohne Beschluss

Baugebiet Eheweg-Süd, Vergaberichtlinien

Sachverhalt:
Die Vergaberichtlinien wurden nochmals überarbeitet. Dritter Bürgermeister Michael Cencic stellt die überarbeitete Fassung vor.

Beschluss:
Die vorgestellten Vergaberichtlinien werden beschlossen. / 12:0

Verschiedenes - Informationen des Bürgermeisters:

Verkehrssicherheit

Die Geschwindigkeitsanzeige wurde in der Gailsbacher Straße aufgestellt. Zusätzliche Verkehrssicherheitsbanner sind geplant. Hinzu kommt noch die Verkehrsüberwachung durch den Zweckverband. Diese verzögert sich jedoch aufgrund des Beitritts vieler Gemeinden, die bisher von der Stadt Regensburg betreut wurden.

Grundschule
Bei der Schule gehen die Außenarbeiten für den Bauabschnitt 1 demnächst zu Ende. Die Parkplätze werden in Kürze fertiggestellt und freigegeben.

Baugebiet Eheweg-Süd, Erschließung
Im Baugebiet Eheweg-Süd laufen die Arbeiten im Zeitplan. Die Wasserleitung soll sogar drei Wochen vor Termin fertig werden. Die Kanalarbeiten sind bis auf die Stauraumkanäle fertig, hier fehlen noch die großen Schachtbauwerke. Der Gemeinderat sollte sich Gedanken zu den künftigen Straßennamen im Baugebiet machen.

Verschiedenes – Anfragen:

Wertstoffhof, Grüngut
Gemeinderatsmitglied Michael Cencic erkundigt sich, wie oft der neue Grüngutcontainer vor dem Wertstoffhof geleert wird und regt eine Aufstiegshilfe an.

Bürgermeister Scheuerer erklärt, dass aktuell wöchentlich geleert wird. Aufgrund des flachen und großen Containers bringt eine Aufstiegshilfe nicht viel, deshalb wurde darauf verzichtet.

Straßenbeleuchtung
Gemeinderatsmitglied Günther Zierhut erkundigt sich nach der geplanten Umrüstung der Straßenbeleuchtung und berichtet über einen Zeitungsbericht zu einem Contracting bei der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Thalmassing.

Verschiedenes - Informationen des Bürgermeisters:

Personal
Bürgermeister Scheuerer informiert, dass die Verwaltungsangestellte Angelika Illing in den Ruhestand verabschiedet wurde. Er dankt Frau Illing für die jahrelange Arbeit und erklärt, dass sie eine große Stütze für die Verwaltung war. Als Ersatz wurde Frau Christin Lotter zum 01.03.2021 in Vollzeit eingestellt. Weiter wurde das Personal durch Herrn Benjamin Plantsch ab 01.04.2021 verstärkt.

Stellenanzeigen der Gemeinde

Zur Verstärkung unseres Wertstoffhofteams suchen wir ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) auf 450 €-Basis

Aufgaben, die wir Ihnen anvertrauen

- Mitarbeit im Betriebsablauf des Wertstoffhofes
- Abfalleinstufung/-zuordnung und Kundenhilfe bei der Abfalltrennung
- Aufgabenwahrnehmung zu Sauberkeit und Ordnung am Wertstoffhofgelände

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Anforderungen, die wir an Sie stellen

- Soziale Kompetenz
  - Teamfähigkeit
  - Aufgeschlossenes und freundliches Auftreten
- Methodische Kompetenz
  - selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Persönliche Eigenschaften
  - Belastbarkeit
  - Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst
    Öffnungszeiten Wertstoffhof:
    April – Okt.: Mi: 16.00 – 19.00 Uhr + Sa: 08.00 – 12.00 Uhr
    Nov. – März: Mi: 15.00 – 17.00 Uhr + Sa: 09.00 – 12.00 Uhr

Leistungen, die wir Ihnen bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz im Rahmen einer unbefristeten 450 €-Stelle mit 5,5 Wochenstunden
- Ein interessantes und verantwortungsvolles Betätigungsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- Attraktive Sozialleistungen
- Gute Verkehrsanbindung des Arbeitsplatzes (ÖPNV-/Bahnhaltestelle und kostenlose Parkplätze direkt am Wertstoffhof)

Das Beschäftigungsverhältnis und die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis spätestens **15.10.2021**:

- per E-Mail in einer PDF-Datei an: gemeinde@hagelstadt.de
  oder
- schriftlich an: Gemeinde Hagelstadt, Geschäftsleitung, Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt

Für Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsleitung, Herr Neußinger (Tel. 09453 996099), gern zur Verfügung.

Zur Verstärkung unseres Rathausteams suchen wir ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) im Bürgerbüro – Teilzeit (mind. 20 Wochenstunden)

Aufgaben, die wir Ihnen anvertrauen

- Pass- und Ausweisrecht
- Meldewesen (Um-/An-/Abmeldungen etc.)
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung, u. a. Fischereischeine, Gewerberecht, Gaststättenrecht, Fundsachenverwaltung
- Bestattungswesen, Friedhofsangelegenheiten
- Mithilfe bei der Durchführung von Wahlen
- Allgemeine Verwaltungs- und Assistenztätigkeiten (Bürgermeister + Geschäftsleitung); u. a.
  - Terminkoordination/Veranstaltungsorganisation
  - Protokollführung
  - Betreuung Telefonzentrale
  - Bearbeitung Postein- und -ausgang
  - Beschaffungswesen

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Anforderungen, die wir an Sie stellen

- Fachliche Kompetenz
  - Beamtin/Beamter zur zweiten Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen; alternativ eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K) bzw. einen Abschluss als Verwaltungsfachkraft (Fachprüfung I – AL I/BL I) oder eine Ausbildung als Rechtsanwalts-/Notarfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Büromanagement, Bankkaufmann/-frau mit einem erfolgreich abgeschlossenem fachbezogenem Zertifikatslehrgang Verwaltung (ZLV) der BVS im Fachbereich Pass-, Ausweis-, Meldewesen bzw. Bereitschaft den ZLV abzulegen
  - gute MS-Office-Kenntnisse
  - Wünschenswert: EDV-Kenntnisse aus dem öffentlichen Dienst, Erfahrung in den o. g. Bereichen, Fahrerlaubnis B
- Soziale Kompetenz
  - Teamfähigkeit
  - Kommunikationsfähigkeit
  - aufgeschlossenes, freundliches und verbindliches Auftreten
- Methodische Kompetenz
  - Zielorientierte, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
  - schnelle Auffassungsgabe
- Persönliche Eigenschaften
  - Verantwortungsbewusstsein
  - Belastbarkeit
  - Flexibilität
  - gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
  - Bereitschaft zu Dienst auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit (z. B. Wahlen)

Leistungen, die wir Ihnen bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz im Rahmen einer unbefristeten Teilzeitstelle (mind. 20 Wochenstunden)
- Ein vielseitiges, interessantes und anspruchsvolles Betätigungsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Gleitzeitregelung
- Regelmäßige Gehaltsanpassungen durch Tariferhöhungen und steigende Berufserfahrung
- Attraktive Sozialleistungen (vermögenswirksame Leistungen, leistungsorientierte Bezahlung, Jahressonderzahlung)
- Betriebliche Altersvorsorge
- Bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Neue Büroräume und modern ausgestattete Arbeitsplätze
- Gute Verkehrsanbindung des Arbeitsplatzes (ÖPNV-/Bahnhaltestelle und kostenlose Parkplätze direkt am Rathaus)

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Die Besoldung/Vergütung erfolgt entsprechend den Regelungen des BayBesG bzw. TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis spätestens **15.10.2021**:

- per E-Mail in einer PDF-Datei an: gemeinde@hagelstadt.de
  oder
- schriftlich an: Gemeinde Hagelstadt, Geschäftsleitung, Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt

Für Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsleitung, Herr Neußinger (Tel. 09453 996099), gern zur Verfügung.

Aktuelles von der Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe informierte über ihre Aktivitäten

Rund ein Jahr nach Gründung konnte sich die Nachbarschaftshilfe Hagelstadt endlich in Präsenz bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen und über ihre Arbeit informieren.

Die Freiwilligenagentur des Landratsamtes unterstützte die Initiative von Anfang an. Frau von Rhein und Frau Finn-Hampel von der Freiwilligenagentur des Landratsamtes überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Landrätin und hatten einen Scheck über 1.000 Euro im Gepäck. Er soll der Nachbarschaftshilfe als Starthilfe dienen.

Die Gemeinde bedankt sich und wünscht der Nachbarschaftshilfe viele engagierte Helfer, die helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Weitere Infos zur Nachbarschaftshilfe unter **https://hagelstadt.de/nachbarschaftshilfe**

Aktuelles von den Feuerwehren

Fahrradrally KBM Bezirk Süd 3

Artikel von den Feuerwehren

Am 31. Juli war Hagelstadt für 19 Jugend- und Kindergruppen aus 10 Feuerwehren Start und Ziel der Fahrradrally des Kreisbrandmeisterbezirkes Süd 3. Die 3 Gemeindewehren konnten 5 Gruppen auf die Strecke schicken, welche von Hagelstadt über Thalmassing, Köfering, Alteglofsheim wieder zurück ans Feuerwehrhaus Hagelstadt führte. Nachdem 2020 diese Veranstaltung ersatzlos gestrichen werden musste, war die Freude dieses Jahr umso größer.

Bei der Fahrradrally kommt es nicht auf die Geschwindigkeit an, in welcher der Rundkurs zurückgelegt wird, sondern auf das Wissen und die Geschicklichkeit der einzelnen Gruppen.

Die erste Hürde am Start war die Verkehrssicherheit der Fahrräder und des Fahrradhelmes. In den weiteren 6 Stationen Waldbrandtennis, Slalomfahrt, Erste-Hilfe-Quiz, Tastsinn, Luftballonhochhalten und Stockgehen wurden die Gruppen mit Spiel und Spaß gefordert. Nach Ankunft aller Gruppen in Hagelstadt wurden die Punkte gezählt und alle beteiligten konnten sich bei Bratwürsten und Getränken wieder stärken. Auch die Fußballdartwand des Fördervereins fand großen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen.

Da unser KBM Josef Fenn seinen 60. Geburtstag dieses Jahr feierte gab es neben dem Wanderpokal, welchen sich die Feuerwehr Köfering dieses Jahr sicherte, und den Pokalen für die ersten fünf Plätzen auch zwei Sonderpokale auszupreisen. Aber niemand ging leer aus, jeder Teilnehmer

bekam ein kleines Paket aus Spielkarten, Multifunktionstuch, Schlüsselanhänger und Schlüsselband der Jugendfeuerwehr.

50 Jahre Jugendfeuerwehr im Landkreis Regensburg

Am 18 & 19. September feierte die Jugendfeuerwehr des Landkreises Regensburg den 50. Geburtstag aus 2020 nach. Nachdem wegen Corona letztes Jahr keine Veranstaltungen möglich waren, konnte dieses Jahr alles nachgeholt werden. Am Samstag war der Ehrenabend, bei dem Mitglieder die sich in den letzten 50 Jahren um die Jugendfeuerwehr verdient gemacht haben, geehrt wurden.

Am Sonntag dann der große Aktionstag, welcher von allen Feuerwehren des Landkreises ein Stück mit organisiert wurde. Auch der KBM-Bezirk Süd 3, zu welchem die Gemeindefeuerwehren gehören, hatte einen Aktionsstand zu betreuen. Bereits um 8 Uhr machten sich die ersten auf den Weg nach Kallmünz um die Vorbereitungen vor Ort zu starten.

Nachdem die Feuerwehren mit vereinten Kräften den Festplatz in Kallmünz mit verschiedensten Aktionsständen aufgebaut hatten, konnte es losgehen. Durch die Vielfalt an Stationen und live Musik war für alle Altersgruppen etwas geboten. Für Verpflegung wurde von den Kallmünzer Feuerwehren gesorgt, und das Wetter spielte auch mit. Die Jugendlichen unseres Bezirkes konnten mit einem extra vom Förderverein dafür organisierten Bus zur Veranstaltung nach Kallmünz reisen. Aus den Jugendfeuerwehren unserer Gemeinde nahmen 25 Jugendlich das Angebot wahr und beteiligten sich am Jugendaktionstag in Kallmünz.

Aktuelles aus der Grundschule

Was gibt es Neues aus der Grundschule?

Artikel von der Grundschulleitung

Bereits in der letzten Ferienwoche waren schon wieder einige Kinder an der Schule. Zum einen fand wieder die Ferienbetreuung und zum anderen ganz neu die „Sommerschule“ statt.

Jetzt sind wieder alle Kinder da und auch unsere Erstklässler kennen sich schon ganz gut bei uns aus. Die Schuleingangsfeier fand wieder in der MZH statt. Trotz der bestehenden Hygienemaßnahmen war es eine schöne Feier. 18 Tiger durften wir willkommen heißen. Die „frischgebackenen“ Zweitklässler lasen eine Geschichte von einem Bären vor, der etwas Angst vor dem ersten Schultag hatte. Nach einem kurzen Besuch im neuen Klassenzimmer fanden sich alle Schüler:innen in der Kirche bei einem sehr schön gestalteten Anfangsgottesdienst ein. Unter dem Motto: „Wir sitzen alle in einem Boot“ nahmen Frau Jentsch und Frau Stauber die Kleinsten in die Gemeinschaft der Schule auf.

Wir freuen uns in diesem Schuljahr über die Prämierung als „Gesunde Schule Bayern“. In zwei Projekten (eines davon haben wir bereits Ende 2019 durchgeführt) konnten wir zeigen, dass uns die Gesundheit der Kinder am Herzen liegt. Gesunde Pausenbrote sind hier ebenso wichtig wie Bewegung.

gute
gesunde Schule
Bayern

Außerdem wurden wir zum zweiten Mal „Partnerschule Verbraucherbildung“. Mit einem kleinen Video zum Thema „Meine Daten – deine Daten“ zeigten die Kinder Klassen 3/4 auf, was sie in der Schule über Passwörter und dem Umgang mit persönlichen Daten im Netz gelernt haben. Hierfür erhielt die Schule sogar eine Prämie in Höhe von 300 Euro.

PARTNERSCHULE
Verbraucherbildung Bayern

Wir freuen uns auf ein schönes Schuljahr und hoffen, dass bald wieder eine gewisse Normalität einkehrt.

Aktuelles von ForJu

Trotz Corona viele abwechslungsreiche Angebote von ForJu

Artikel von der Vorstandschaft ForJu

Kunterbuntes Ferienprogramm von ForJu kam gut an. Wer kennt ihn nicht? Den Schurken, der Kasperl und Seppel das Leben schwer macht? Ja, der Räuber Hotzenplotz, der manches durcheinanderbringt. Im August durften viele Hagelstädter Kinder den zwei Burschen unter die Arme greifen und einiges erleben. „Ferienspaß mit Räuber Hotzenplotz“ (organisiert von ForJu) bot ein buntes Programm für viele Altersgruppen. Einige Kinder waren Goldgräbern und haben im Sand des Spielplatzes kleine Muggelsteine gefunden. Andere waren ganz begeistert beim Raten und Knobeln. Vier Kinder wurden zum Rätselkönig gekürt. Auch für Bastler war etwas dabei. 12 Kinder gestalteten fantasievolle Steckentiere und ritten mit ihnen anschließend durch einen Parcour.

Für ältere Kinder gab es eine Forscherbox zum Thema Natur. Sie durften Erbsengespenster erleben, Sprengbohnen und Regenbogenwasser zaubern und sogar einen Vulkan ausbrechen lassen. Das Highlight der Ferien war jedoch der Sport und Spieletag am 9. August 21. Um sich fit zu halten, trainieren Kasperl und Seppel jeden Tag. Schon morgens machen sie Kniebeugen und hüpfen im Kreis herum. Doch am allerliebsten spielen sie Tennis oder Fußball. Die beiden haben zwar nicht viel Kraft, aber sind flott und haben Köpfchen.

Zusammen mit dem Sportverein Hagelstadt konnten die Mädchen und Jungen 7 unterschiedliche Sportarten aus-

probieren. Angeboten wurde Tennis, Fußball, Beach Volleyball, Frisbee basteln, Ballspiele, Wasserspiele und Zumba. Einen Vormittag lang hieß es für die Kinder sich bei diversen Bewegungsspielen richtig auspowern und mit Freunden Spaß haben und Kräfte messen. Es nahmen insgesamt 42 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teil.
Es hat alle Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank an den Sportverein Hagelstadt für die gute Zusammenarbeit und die Kostenübernahme.

Uns freut es auch sehr, dass in diesem Jahr wieder die Ferienbetreuung der Gfi stattgefunden hat. Auch die Gfi bietet ein vielfältiges Programm für die Vorschulkinder und Schulkinder der Gemeinde in der ersten Septemberwoche. Wir unterstützen die Ferienbetreuung an der Grundschule mit 10 Euro pro Kind.

Aktuelles vom Hundeverein Hagelstadt/Höhenberg

Vereinsheim erhielt Segen

Artikel von der Vorstandschaft des Hundevereins

Herausforderung und ein Kraftakt sei die Neuerrichtung des Vereinsheims in Höhenberg, sagte der Vorsitzende der Ortsgruppe des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV/OG) Hagelstadt/Höhenberg, Albert Kaiser. Im September fand aber endlich die Einweihungsfeier statt. Die Ortsgruppe ist mit 15 Jahren noch sehr jung, aber eine der größten in der Region Regensburg, meinte Kaiser bei der Jahreshauptversammlung. Erfreulich sei, dass die Ortsgruppe trotz Corona eine sehr niedrige Fluktuation hatte und sich einige neue Mitglieder einfanden. Durch Corona mussten fast alle Veranstaltungen gestrichen werden, dadurch erlitt die Ortsgruppe finanzielle Einbußen, wie Kaiser berichtete.

Geehrt wurden auch die Vereinsmeister: Den ersten Platz holte sich Albert Kaiser vor Christine Kaiser und Peter Sagstetter. Bei der Jugend landete Lea Marie Staron auf Platz eins.

Kostenloses Probetraining alles Hunderassen möglich. Info 0171-6535608, www.hundeverein-hagelstadt.de

Engagement für Ortsteil

Bürgermeister Thomas Scheuerer freute sich, dass sich der Hundeverein sich um das Erscheinungsbild des Ortsteils Höhenberg kümmere. „Ich hoffe das geht noch lange so weiter", sagte er. Sportlich gesehen war im abgelaufen Jahr die Qualifikation zur Bayerischen Fährtenhundemeisterschaft der größte Erfolg. Christine Kaiser mit ihrem Deutschen Schäferhund Lord Lennox von Schloß Tillysburg sicherte sich diesen Start, der wegen Corona aber nicht stattfinden konnte. Im laufenden Sportjahr haben sich gleich vier Mitglieder für überregionale Veranstaltungen qualifiziert. Das sei einmalig seit Bestehen der Ortsgruppe, sagte Kaiser. Er selbst mit Action vom Wolfssprung und Johanna Kindl mit Toffee del Camino Duro haben sich für die Internationale Gebrauchshunde Prüfung (IGP) Landesgruppenausscheidung in Markt Ühlfeld qualifiziert. Nadine Renner mit Granit vom Haus Citty und Christine Kaiser mit Lord Lennox von Schloß Tillysburg sind für die Fährtenhunde Landesgruppenausscheidung in Kronach qualifiziert.

Aufwendig ausgebaute Containeranlage

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war die lang ersehnte Einweihungsfeier des neuen Vereinsheims, sagte Kaiser. Diese fand am 19. September statt. Die aufwendig ausgebaute Containeranlage wurde gespendet von Strunz &

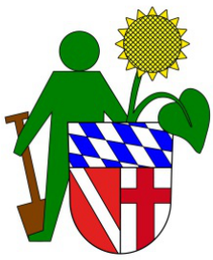
Strunz Systembau aus Burgweinting. Diese Feierlichkeit wurde mit einer Andacht eröffnet und es folgten die Segnung des Vereinsheims und einer Gedenktafel. Mit der von Albert und Christine Kaiser gespendeten Tafel „Höhenberg – wie es früher war" soll der Fokus auf dem ehemaligen stark belebten Ortsteil Höhenberg mit seiner Filialkirche Maria Heimsuchung gelegt werden. Abschließend erhält die Ortsgruppe die Zertifizierung des Hauptvereins.

Bei den Neuwahlen konnten alle Posten problemlos besetzt werden:
Vorsitzender bleibt Albert Kaiser, zweite Vorsitzender Christine Kaiser, Ausbildungswarte Nadine Renner und Albert Kaiser, Zuchtwart Johanna Kindl, Kassenwarte Sandra Kaiser, und Kevin Kaiser, Kassenprüfer Vanessa Schinagl und Christine Hetzenegger, Jugendwart David Blume, Pressewart Christine Kaiser, Schriftwarte Sandra Blume und Nadine Renner, Delegierte Nadine Renner, Sandra Blume, Ersatzdelegierte: David Blume, Peter Sagstetter, Andreas Heinle.

Aktuelles vom Obst- und Gartenbauverein

Informationen rund um den OGV

von Petra Hierl



Anlage und Pflege eines Gartens zählen zu den ältesten und sinnvollsten Tätigkeiten des Menschen. Durch die vielfältigen Belastungen in unserer Zeit wollen wir euch mit vernünftigen Gerätschaften unterstützen:

Neu in unserem Gerätebestand:
- Rasenwalze (wasserbefüllbar)
- Zur Erinnerung: Leistungsstarker Vertikutierer und Gartenfräse.
- Gerätewart: Karl Lang 09406/2224
- Jetzt zur Erntezeit: Saftpressen in haushaltsüblichen Mengen und Apfelpresse mit Zubehör (unkomplizierte und einfache Handhabung!)
- Hydrosaftpresse (wasserbetrieben) und Kernschneidemühle (elektrisch)
- Saftfass 60lt mit Heizstab, 2 Einkoch-Heißgetränkeautomat (30lt.), elektrisches Thermostat
- Abfüllvorrichtung für Einwegsaftbeuteln 3/5 Liter.
- Adapter für Gardenaanschlüsse, Zugang-und Ablaufschlauch, Starkstromadapter.
- Kleinteile wie Lebensmitteleimer, Sieb, Kochlöffeln Schaufel. Für alle Geräte Gebrauchsanleitungen.
- Saftbeuteln- und Kartons in den Größen 3-und 5 Liter

Bitte rechtzeitig buchen bei Hierl Petra unter 09454/852
Wir veranstalten auch Schaupressen für Ungeübte (Termine bitte Aushänge beachten)

Einer der schönsten Wege zu uns selbst, führt durch den Garten.

Informationen des Landkreises Regensburg

Führerschein-Umtausch beginnt mit den Jahrgängen 1953 bis 1958

Seit Anfang 1999 gibt es den europaweit einheitlichen EU-Kartenführerschein – ab 19. Januar 2013 werden Führerscheine nur noch zeitlich begrenzt ausgestellt und müssen nach spätestens 15 Jahren erneuert werden. Das hat zur Folge, dass Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, jetzt – gestaffelt nach einem mehrjährigen Stufenplan – in den neuen, befristeten EU-Kartenführerschein umgetauscht werden müssen. Dieser Pflichtumtausch – dazu informiert die Führerscheinstelle des Landratsamtes– beginnt jetzt mit den Geburtsjahrgängen 1953 bis 1958. Alle FührerscheininhaberInnen dieser Jahrgänge müssen ihren Führerschein bis spätestens 19. Januar 2022 umgetauscht haben. Für vor 1953 Geborene gilt eine Ausnahmeregelung. Sie müssen ihren Führerschein erst bis spätestens 19. Januar 2033 umtauschen.

Die Umtauschfrist bestimmt sich bei Führerscheinen, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, nach dem Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers. Bei Führerscheinen, die nach dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, ist das Ausstellungsjahr entscheidend. Vollständig abgeschlossen sein soll die bundesweite Umtauschaktion am 19. Januar 2033. Die Fahrerlaubnisse selbst bleiben weitestgehend unverändert, eine neue Prüfung ist nicht notwendig, auch finden in der Regel keine sonstigen Überprüfungen oder Untersuchungen statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Regensburg (**www.landkereis-regensburg.de**)

Regionaltage 2021

Landkreis Regensburg

Regional is(s)t besonders – Genüsse aus Natur und Garten" gestellt haben. Bei den Regionaltagen bekommen Sie einen Querschnitt dessen präsentiert, was unsere Region Genussvolles zu bieten hat. Informationen und Termine zu den Regionaltagen:

Aktuelles vom Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund Regensburg hilft Familien mit ehrenamtlichen Familienpaten, wenn sie Sorgen mit ihren Kindern haben, Mutter oder Vater allein gelassen und belastet sind oder Unterstützung im Umgang mit Behörden benötigen.
Der Kinderschutzbund erhält aktuell sehr vielen Anfrage nach Familienpatenschaften. Viele Familien brauchen jetzt dringend Unterstützung. Dafür sucht der Kinderschutzbund ehrenamtliche Familienpaten.

Sie können den Kinderschutzbund aktiv unterstützen. Weitere Informationen finden Sie hier:

Terminhinweis

Seniorentag der Gemeinde Hagelstadt am Sonntag, 31. Oktober 2021

Die Würdigung der älteren Mitbürger im Rahmen einer Feierlichkeit ist der Gemeinde ein sehr großes Anliegen. Nach zweijähriger Pause ist es eine große Freude, dass in diesem Herbst der Seniorentag der Gemeinde wieder stattfinden kann. Herzlich eingeladen zum Seniorentag am Sonntag, 31. Oktober 2021 ab 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Hagelstadt sind alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr. Diese erhalten auch eine Einladung der Gemeinde per Post.

Hier soll die Würdigung unserer älteren Mitbürger sowie der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt stehen. Wir beginnen die Feierlichkeiten nach dem Sonntagsgottesdienst in Hagelstadt ab 10.30 Uhr mit einem Sektempfang. Anschließend folgen wie gewohnt Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Selbstverständlich sind auch Partner, die noch nicht 65 Jahre sind, herzlich eingeladen. Für die Mitbürger aus Gailsbach und Langenerling besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Hagelstadt zu fahren. Die Abfahrt erfolgt in Langenerling am Feuerwehrhaus um 10.15 Uhr, am Pumpenhäuschen um 10:17 Uhr und an der Bushaltestelle Höhe Familie Lang um 10:19 Uhr. In Gailsbach wird die Bushaltestelle um 10:25 Uhr angefahren. Die Rückfahrt erfolgt ab 14.30 Uhr.

Zur besseren Planung bitten wir Sie bis zum 27. Oktober 2021 um Anmeldung bei der Gemeinde unter Telefon 09453-996099. Bitte geben Sie auch an, ob Sie den Busservice in Anspruch nehmen möchten. Für die Veranstaltung gilt die aktuelle Corona-3G-Regelung (bitte Nachweis mitbringen). Wir freuen uns Sie beim Seniorentag persönlich begrüßen zu dürfen.

Kontakt & Öffnungszeiten Rathaus:	
Postadresse Gemeinde Hagelstadt	Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt
Telefon:	09453/99 60 99
Fax:	09453/99 60 97
E-Mail-Adresse:	gemeinde@hagelstadt.de
Homepage:	www.hagelstadt.de
Öffnungszeiten:	Aufgrund der Corona-Pandemie derzeit Parteiverkehr nur nach telefonischer Terminvereinbarung. Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 08:00 - bis 15:30 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:	
November – März:	Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
April – Oktober:	Mi.: 16.00 - 19.00 Uhr, Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für die Gemeinde:	
Ärztin:	09453/9679
Zahnärztin:	09453/99 83 82
Apotheken Notdienst: Der aktuelle Notdienstplan von Apotheken ist an jeder Apotheke ausgehängt.	0800/22 82 280
Giftnotruf	089/19 24 0
Polizeiinspektion Neutraubling	09401/9 30 20
Katholisches Pfarramt Hagelstadt	09453/72 34
Evangl. Luth. Kirchengemeinde Neutraubling	09401/12 90
Nachbarschaftshilfe	0159/06 52 09 76
Katholisches Pfarramt Langenerling	09406/1872
Zweckverband zur Wasserversorgung Lkr. Regensburg	09406/94100
Grundschule	09453/1706
Kindergarten	09453/522
Polizei	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst	112

Nächste Gemeinderatssitzungen: 11. November 2021, 09. Dezember 2021

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hagelstadt
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Thomas Scheuerer
Redaktion: Michael Cencic, Auflage: 1000
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. November 2021